

SPECIAL *Paul Reed Smith*

Mischlinge sind nicht selten interessantere Spezies als die reinrassigen Kreaturen. Und wenn man das Mischungsverhältnis selbst in der Hand hat, kann man versuchen, nur das Beste der verschiedenen Welten in einem Endprodukt zu vereinen. So geschehen in Annapolis/USA bei PRS ...

TEXT HEINZ REBELLIOUS | FOTOS DIETER STORK



Dort wurde aus einer Custom 22 und einer Swamp Ash Special über Nacht die neue Special. Ob das Endprodukt wirklich the best of both worlds in sich vereint oder ob die Features des einen die Aussage des anderen Modells verwischen, werden wir wie immer genauestens untersuchen.

Es scheint, dass die Special aber auch ein cleverer Marketing-Zug ist, denn beide Ausgangsmodelle, also Custom 22 und Swamp Ash Special, wurden aus dem aktuellen PRS-Katalog herausgenommen. Wenn sich nun doch noch Begehrlichkeiten nach dem einen oder dem anderen Modell regen sollten, kann PRS immerhin noch die Special als mögliche Alternative vorweisen – und schlägt damit gleich zwei Fliegen mit einer Klappe.

k o n s t r u k t i o n

Machen wir uns nichts vor: Die Swamp Ash Special (SAS) führte seit ihrer Vorstellung eher ein Randgruppen-Dasein im PRS-Programm. Allgemein als „richtig gute“ Gitarre anerkannt, sieht man sie doch recht selten auf den Bühnen dieser Welt. Es ist, wie es immer war: Den Fender-Sound-Fans hat die SAS zuviel von PRS, den PRS-Fans hat sie einfach zuviel Fremdes mit an Bord. Schon ihr Korpus aus Esche stempelt sie im PRS-Lager zur Außenseiterin. Und warum eine Gitarre, die darauf ausgelegt ist, tendenziell in Richtung Fender zu klingen, einen eingeleimten Hals hat, ist auch nicht nachzuvollziehen. Doch in einem konnte die SAS auch viele PRS-Freunde überzeugen, und zwar in ihrer Schaltungs- und Pickup-Konfiguration. So etwas wünschten sich viele in ihrer Custom oder McCarty. Dieser Wunsch ist bis nach Annapolis vorgedrungen und wurde nun in die Tat umgesetzt, wie gewohnt macht man auch hier Nägel mit Köpfen. Als Basis für unseren neuen Mischling diente die altgediente Custom 22 mit ihrem Mahagoni-Korpus und gemaseter und gewölbter Ahorndecke. Der Mahagonihals ist eingeleimt und

ÜBERSICHT

Fabrikat: Paul Reed Smith
Modell: Special
Typ: Solidbody-E-Gitarre
Herkunftsland: USA
Mechaniken: PRS Low-Mass II (locking)
Hals: Mahagoni, eingeleimt
Sattel: Graphit
Griffbrett: Palisander, Outline-Birds-Einlagen, keine Einfassung
Radius: 10"
Halsform: Wide-fat-profile
Halsbreite: Sattel 42,90 mm; XII. 52,60 mm
Halsdicke: I. 22,55 mm; XII. 24,65 mm
Bünde: 22, Medium-Jumbo
Mensur: 635 mm
Korpus: Mahagoni, mit gewölbter Ahorndecke und „natural binding“
Oberflächen: Dark Cherry Sunburst bzw. Evergreen
Schlagbrett: –
Tonabnehmer: PRS SC245 Neck (7,48 kOhm, 3,76 kOhm als Singlecoil), Lindy Fralin S (6,81 kOhm), PRS SC245 Bridge (8,31 kOhm, 4,10 kOhm als Singlecoil)
Bedienfeld: 1x Master-Volume, 1x Master-Tone, 1x Fünfweg-Pickup-Schalter, Push/Pull-Funktion am Tone-Poti
Steg: PRS Trem
Hardware: Chrom
Saitenabstand Steg: E-1st – E-6th 52,26 mm
Gewicht: 3,25 kg bzw. 3,20 kg
Lefthand-Option: nein
Vertrieb: Roland Meinl
91468 Gutenstetten
www.musik-meinl.de
Zubehör: schwarzer Rechteck-Koffer
Preis: ca. € 3240 (Cherry Sunburst) bzw. € 3810 (Evergreen)

mit einem Palisandergriffbrett mit 22 Bünden beleimt. Als Mechaniken kommen die hauseigenen „Low Mass Locking“-Typen zum Einsatz, ebenso altbekannte Konstanten dieses Herstellers wie das gute PRS Trem. Von der Swamp Ash Special stammt die Art der Pickup-Bestückung – zwei Humbucker an Hals und Steg und in der Mitte ein Singlecoil-Pickup. Allerdings wurden hier andere Pickups verbaut; als Humbucker kommen die SC245-Pickups zum Einsatz, in der Mitte ein reinrassiger Singlecoil von auswärts, von Lindy Fralin. Die Swamp Ash Special hatte übrigens 2x PRS-McCarty-Humbucker.

Bass/Treble und einen Vintage-Rail-Pickup von Seymour Duncan. Geregelt werden die Pickups mittels Master-Volume und Master-Tone, geschaltet von einem 5-Weg-Klingenschalter à la Fender Stratocaster. Das Tone-Poti ist zudem als Push/Pull-Typ ausgeführt, das beide Humbucker gleichzeitig in den Singlecoil-Betrieb schaltet. Somit stellt die neue PRS Special insgesamt

sieben Sounds zur Verfügung.

Beide Testgitarren sind im Übrigen von ihren Specs her identisch, nur das Äußere variiert. Ist die eine in Dark Cherry Sunburst lackiert, kommt die andere in einer neuen Farbe namens Evergreen. Die Immergrüne hat zudem die neuen, transparent-grauen Potiknöpfe erhalten, während die Kirschgebürstete die altbekannten, bernsteinfarbenen Typen trägt; außerdem ist bei ihr der Rücken, die Rückseite des Halses und die Kopfplatte passend zum Finish dunkelrot (cherry) gebeizt. Eben Nägel mit Köpfen ... Beide Gitarren haben das sogenannte Wide-Fat-Profil. Eine aufpreispflichtige Option (€ 586) stellt die 10-Top-Decke dar, also eine außergewöhnlich aufregend gemaserte Ahorndecke, mit der die immergrüne PRS Special ausgestattet ist.

praxis

Es ist schon erstaunlich, dass PRS für diese vielseitige und mit Singlecoil-Sounds



gespickte Schaltung ausgerechnet die Custom 22 als Basismodell ausgewählt hat. Eigentlich wäre die Custom 24 dank ihres etwas offeneren und brillanteren Klangcharakters besser für Einspuler-Texturen geeignet. Doch PRS, gewohnt konsequent, ging sogar noch einen Schritt weiter, indem die SC245-Humbucker in dieser Gitarre Platz nehmen durften – also die Aggregate, die speziell für die PRS-Singlecut-Version mit kurzer (Gibson-)Mensur entwickelt worden waren. Nun gut, Paul Reed Smith wird sich schon etwas dabei gedacht haben. Was genau, wissen wir nicht, aber was aus meinem Verstärker ertönt, sagt mir, dass er wieder einmal nicht daneben gegriffen hat. Die Special ertönt wunderbar rund und fett auf

custom.shop
gitarre & bass

Die Werbepattform im redaktionellen Umfeld. Jetzt kostengünstig inserieren!
(0 22 36) 9 62 17-74

Werde Profi

SONGWRITING • TONTECHNIK • DRUM PROGRAMMING



AUDIO AKADEMIE
Guest Account
jetzt testen!

www.audiocation.de +49 (0) 721/47 000 25



GUITAR GENIUS

Das ultimative Tool für den Röhrenamp-User

Infos unter:

Phone: +49 (0) 62 91-6 48 79-0

Email: info@fischer-amps.de

- Variable Lautstärke der Box bei voll aufgedrehtem Amp
- Neuartiges Loadbox-Prinzip mit Impedanzanpassung der Gitarrenbox (authentische Belastung des Amps)
- Speaker Simulation mit vier einstellbaren Boxensounds
- Zwei trafo-symmetrische Line-Outs
- Kopfhörerverstärker mit 2 x stereo Line In-Mixer



www.fischer-amps.de

**ERFÜLLEN SIE SICH IHREN TRAUM.
HIER FINDEN SIE DIE HÄNDLER
IHRES VERTRAUENS:**

Framus

Zoundhouse Dresden GmbH&Co.KG
Meschwitzstraße 6,
01099 Dresden
E-Mail: volker@zoundhouse.de
Tel.: 0351/8400655

Guitar Shop Berlin
Goethestr. 49 / Charlottenburg
10625 Berlin
E-Mail: info@guitar-shop.de
Tel.: 030-31504644

Amptown - just music Hamburg
Feldstraße 66
20359 Hamburg
E-Mail: guitars-hh@justmusic.de
Tel.: 040-87888911

PPC MUSIC GmbH
Alter Flughafen 7a
30179 Hannover
E-Mail: guitar@ppc-music.de
Tel.: 0511-67998162

M.G.D. Musik
Ulmenstraße 1
36381 Schlüchtern
E-Mail: mgdfuchs@t-online.de
Tel.: 06661-969111

Hardline Music
Friedrich-Engels-Allee 4
42103 Wuppertal
E-Mail: info@hardline-music.de
Tel.: 0202-4468800

Beyer's Music GmbH
Kantstr. 26
44867 Bochum
E-Mail: info@beyers-music.de
Tel.: 02327-3939

Music Store Guitar Center
Große Budengasse 9-17
50667 Köln
E-Mail: gitarre@musicstorekoeln.de
Tel.: 0221-925791843

City Music Bonn
Am Johanneskreuz 2-4
53111 Bonn
E-Mail: city.music@t-online.de
Tel.: 0228-9813455

Music World
Hasselborn 53
59929 Brilon
E-Mail: info@musicworldbrilon.de
Tel.: 02961-97900

Musik Schmidt
Hanauer Straße 338
60314 Frankfurt / Main
E-Mail: info@musik-schmidt.de
Tel.: 069-29702970

Rock Shop GmbH
Am Sandfeld 21
76149 Karlsruhe
E-Mail: guitars@rockshop.de
Tel.: 0721-9785600

B.T.M. GUITARS
Fürther Str. 236
90429 Nürnberg
E-Mail: info@btm-guitars.de
Tel.: 0911-317741

Musikhaus Thomann
Treppendorf 30
96138 Burgbrunn
E-Mail: gitarre@thomann.de
Tel.: 09546-922320

Österreich

Klangfarbe E-Guitars
Guglgasse 14, Gasometer-D
A-1110 Wien
E-Mail: e-guitars@klangfarbe.com
Tel.: +43 (0)1-545171751

Schweiz

MT MusiX Pro
Sägweg 15,
CH-4304 Giebenach
E-Mail: info@musix.ch
Tel.: +41 (0)61-813 11 77



T
E
S
T

ihren beiden Humbuckern, nicht wie eine Les Paul, sondern lebendiger und geschmeidiger, aber mit gleicher Klangfülle. Einzeltöne haben einen wunderbar-vokalen Charakter, der sich mit Vibrato und Anschlag genauestens formen lässt. Ihren Teil tragen dazu auch die etwas höheren Bündle bei, die PRS seit einiger Zeit verwendet. Die Gitarre hängt praktisch direkt am

Finger des Gitarristen, so wie ein williges Motorrad unmittelbar am Gasgriff seines Treibers hängt. Der Hals-Humbucker entwickelt dabei ein lockeres bis je nach Verzerrung cremiges Sound-Bild, das erfreulicherweise seine Kontur auch dann behält, wenn man sich in den unteren Registern herumtreibt. Zwischendurch auf Singlecoil geschaltet (diese Potiknöpfe sind dafür nicht die besten, da flutscht man leicht beim Hochziehen ab), bekommt der

Sound eine Durchsichtigkeit, die entfernt an Fender-Klänge erinnert und die bei solch einer Gitarre instinktiv erst einmal ungewohnt erscheint. Aber die Qualität dieser Sounds macht die Eingewöhnung leicht. Der Steg-Pickup liefert den typisch-fetten PRS-Sound, so wie ihn viele lieben. Formbar bis ins Detail, mit viel Sustain singend bis in die höchsten Lagen, das hat Vorbildcharakter. Genauso laut wie die beiden Humbucker erscheint der Lindy Fralin S-Pickup, der recht wenig brummt, und der eine reinrassige Singlecoil-Klangfarbe ins Spiel bringt, so vollwertig, dass er sehr gut auch alleine seinen Mann stehen kann. Vor allem cleane und angezerrte Sounds ertönen hier in einer für eine PRS-Gitarre ungewöhnlich frischen, knackigen Art und Weise. Diese, aber auch die Singlecoil-Sounds der beiden Humbucker sind, das sei ausdrücklich erwähnt, mehr als nur eine nette Dreingaben. Sie kommen irgendwie schön schneidig aus der

Hülfe, insbesondere der Steg-Pickup entwickelt auch als lonesome Einspuler ein prima Eigenleben, das irgendwie sogar nach Stones klingt – das hätte ich hier am allerwenigsten erwartet. Und die Zwischenpositionen in Kombination

mit dem Fralin S sind schön tiefkehlig und transparent schmatzend, dass man sich nur noch fragt, warum PRS nicht schon früher auf die Idee gekommen ist, die Schaltung der SAS in eine Custom 22 zu implantieren.

Außerhalb jeder Diskussion sind sowohl die Verarbeitung als auch die Qualität und Funktionalität der Hardware (Mechaniken, Trem) – hier hat PRS Maßstäbe gesetzt, an denen bisher kaum einer rütteln konnte. Nur warum die PRS Special Evergreen kleinere Mechanikflügel als die Kollegin in Dark Cherry Sunburst – übrigens eine tolle Lackierung, oder? – hat, kann ich mir nicht erklären.



r e s ü m m e e

Best of both worlds – genau das ist den PRS-Designern mit der Entwicklung der Special gelungen. Indem sie eine Custom 22 mit der Elektronik und den Pickups der Swamp Ash Special bestückten, gelang ihnen ein guter Wurf. Die Special bringt alle von einer typischen PRS gewohnten Humbucker-Sounds in überragender Qualität und mischt diese mit knackigeren, überzeugenden Singlecoil-Sounds auf, sodass auf einmal eine Vielseitigkeit gegeben ist, die diesem Gitarrenkonzept wirklich gut steht. Antesten! ■

PLUS

- Humbucker-Sounds
- Singlecoil-Sounds
- Ausstattung
- Optik
- Verarbeitung